

*Vlad Alex Vernygora*

## **Das Streben der EU für eine nachhaltige Rolle in einem internationalen System: Eine unmögliche Mission?**

### **Über die Präsentation**

Die EU ist ein unkonventioneller Teilnehmer für das internationale System nach 1945. Es könnte jedoch vorgeschlagen werden, dass eine Entität von 500 Millionen Menschen, welche – als Einheit – das größte Level an Kaufkraft weltweit besitzt, eine prominenterere (und erkennbarere) globale Rolle spielen sollte. Warum dann, zur Überraschung ihrer strategischen Herausforderer, handelt die EU auf eine so langsame Art, wenn sie ihre Angelegenheiten auf die internationale Bühne trägt?

### **Über den Referenten**

Vlad Alex Vernygora ist seit 2011 Dozent für internationale Beziehungen an der Juristischen Fakultät der Technischen Universität Tallinn. In den Jahren 1990 – 1995 studierte er an der Yaroslav Mudry Nationaluniversität in der Ukraine, wo er einen Master in Jura erhielt. Zwischen 2005 und 2007 war er an der University of Canterbury (Neuseeland), und erreichte zunächst einen Bachelor Abschluss und 2011 einen Masterabschluss in Europastudien. Seit 2009 ist er Mitglied der Antipodischen Osteuropa Studiengruppe der Victoria Universität in Wellington.

Zwischen 2016 und 2016 erhielt Vernygora verschiedene Stipendien und Auszeichnungen.

### **Forschungsschwerpunkt**

Kultur und Gesellschaft, Politik- und Verwaltungswissenschaften, Internationale Beziehungen

### **Publikationen**

Chaban, N.; Bacon, P.; Burton, J.; Vernygora, V. (2018). Introduction. NATO Global Perceptions – Views from the Asia-Pacific Region. *Asian Security*, 14 (1), 1–7.10.1080/14799855.2017.1361726.

Šelo Šabić, S.; Vernygora, V. (Eds.) (2017). Croatian International Relations Review. In: . Croatia: Institute for Development and International Relations.

Vernygora, V.; Troitino, D. R.; Västra, S. (2016). The Eastern Partnership Programme: is pragmatic regional functionalism working for a contemporary political empire? In: T. Kerikmäe and A. Chochia (Ed.). *Political and Legal Perspectives of the EU Eastern Partnership Policy* (7–22). Germany: Springer International Publishing.10.1007/978-3-319-27383-9\_2.